

Liestal, Januar 2026

Faktenblatt Brückenangebote und Integrationsangebot zur Vorbereitung auf die Sekundarstufe II des Kantons Basel-Landschaft

Definition Was sind Brückenangebote?	Brückenangebote sind einjährige Förderangebote des Kantons Basel-Landschaft. Sie bereiten Jugendliche ohne Anschlusslösung nach der Sekundarschule auf eine berufliche Grundbildung (EBA/EFZ) vor.
Zielgruppe Für wen sind die Brückenangebote?	- Für Jugendliche am Ende der obligatorischen Schulzeit aus den Leistungszügen A und E mit Wohnsitz im Kanton BL, die im Januar noch keine gesicherte Anschlusslösung (genehmigter Lehrvertrag oder Notendurchschnitt und Punktschule) erreicht haben. Bei Jugendlichen aus dem Leistungszug P kann in Ausnahmesituationen bzw. bei besonderer Indikation (z.B. längere Schulabsenz infolge Krankheit) eine Zulassung in ein Brückenangebot geprüft werden. - Für Jugendliche bis zum 20. Lebensjahr, ohne Abschluss auf der Sekundarstufe II und mit Wohnsitz im Kanton BL. - Für spätmigrierte Jugendliche mit Ausweis B/F/C/S unter 25 Jahren mit Wohnsitz im Kanton BL und zertifiziertem Deutschniveau A2 gemäss GER. - In Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Migration SEM bietet der Kanton BL die Integrationsvorlehre INVOL für anerkannte Flüchtlinge, vorläufig Aufgenommene, spätzugewanderte Personen aus EU/EFTA- und Drittstaaten, sowie Personen mit Schutzstatus S an. Die Aufnahme ist bis ca. zum 40. Lebensjahr möglich.
Bewerbung Was muss ich für ein Brückenangebot tun?	Die Jugendlichen bewerben sich online bei der Koordinationsstelle Brückenangebote. Eine Fachperson muss Angaben zur/zum Jugendlichen machen. Bei Schülerinnen und Schülern aus der Sekundarschule entscheidet die Schule, wer die Fachperson ist. Weitere Informationen und Zugang zum Bewerbungstool: www.brueckenangebote.bl.ch Verbindliches Bewerbungszeitfenster: 19.01.2026 – 06.02.2026 Die Jugendlichen bleiben nach ihrer Bewerbung für ein Brückenangebot aktiv in ihrem Berufswahlprozess (passende Berufe finden, Schnupperlehren machen, Bewerbungen schreiben, Lehrstelle finden).
Zulassung Was geschieht nach der Bewerbung?	Die Koordinationsstelle Brückenangebote prüft die Bewerbungen und entscheidet über die Zulassung oder Ablehnung. Die Zulassung kann in die Brücke Ebenrain in Sissach, in die Vorkurse an der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel (AGS BS) oder an das Zentrum für Brückenangebote Baselland (ZBA BL) in Muttenz mit der voraussichtlichen Profileinteilung erfolgen. Man kann das einzelne Brückenangebot nicht wählen.
Brücke Ebenrain Wer kommt in die Brücke Ebenrain?	Die Brücke Ebenrain bereitet Jugendliche mit spezifischem Förderbedarf (teils in Zusammenarbeit mit der IV) dual auf eine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt vor. Jugendliche, die in die Brücke Ebenrain zugelassen worden sind, suchen gemeinsam mit den Verantwortlichen der Brücke Ebenrain einen Praktikumsbetrieb.
Vorkurse BS Wer kommt in einen Vorkurs?	Vorkurse fördern Jugendliche, wenn der Berufswunsch durch positiv verlaufene Schnupperlehren geklärt ist. Die AGS BS führt 7 Vorkurse: Chemie & Technologie, Elektro & Automation, Ernährung, Holz, Medizin, Metall Bau, Metall Mechanik. Die Schnupperlehrberichte sind bei der Online-Bewerbung für das Brückenangebot zwingend hochzuladen. Liegen keine Schnupperlehrberichte vor, kann kein Vorkurs besucht werden.
ZBA BL	
Kombiniertes Profil	Brückenpraktikum: Für Jugendliche mit praktischem Interesse, die am Ende der Sekundarschule keine Lehrstelle haben und/oder die Anforderungen für einen Lehrberuf noch nicht erfüllen. Die Jugendlichen arbeiten 3 Tage in einem Ausbildungsbetrieb und besuchen 2 Tage den Unterricht am ZBA BL. Integrationsvorlehre INVOL im Rahmen des Kombinierten Profils: Jugendliche und Erwachsene bis 40 Jahre mit sprachlichem Förderbedarf (Voraussetzung mindestens A2-Sprachzertifikat) arbeiten 3 Tage in einem Ausbildungsbetrieb und besuchen 2 Tage den Unterricht mit intensiver Deutschförderung am ZBA BL. Interne Praxis: Jugendliche nutzen Vertiefungsangebote und verknüpfen dabei schulisches Wissen mit praktischen Tätigkeiten.

Schulisches Profil	Für Jugendliche, die trotz intensiver Auseinandersetzung ihren Beruf noch nicht gefunden haben. 5 Tage pro Woche findet Unterricht in verschiedenen Leistungsniveaus und Fächern statt.
Integratives Profil	Für spätmigrierte Jugendliche mit ungenügenden Deutsch- und/oder Mathematikkenntnissen (Voraussetzung mindestens Deutschniveau A2 gemäss GER). Unterricht findet während 5 Tagen pro Woche statt. Interessierte melden sich per E-Mail bei der Koordinationsstelle Brückenangebote. Ein Eintritt ins Integrative Profil ist zum Semesterwechsel möglich.
Brückenpraktikum Was muss ich dafür tun?	Jugendliche müssen ein Brückenpraktikum suchen. Der Betrieb muss eine Ausbildungsbewilligung haben.
Wo erhalte ich Unterstützung bei der Suche?	Auf der Website des ZBA BL gibt es eine Liste mit Ausbildungsbetrieben, die Brückenpraktika anbieten. Jugendliche können auch Ausbildungsbetriebe, die nicht auf der Liste stehen, für ein Brückenpraktikum anfragen. Weitere Unterstützung und Informationen zum Brückenpraktikum gibt das Praxismanagement am ZBA BL (praxismanagement.zba@kvbl.ch).
Was muss ich tun, wenn ich ein Brückenpraktikum gefunden habe?	Jugendliche füllen gemeinsam mit dem Praktikumsbetrieb einen Brückenpraktikumsvertrag (Vorlage auf der ZBA-Website) aus und schicken den unterzeichneten Vertrag in dreifacher Ausführung an das ZBA BL zur Prüfung.
Weitere Angebote Gibt es weitere Brückenangebote?	Wer eine Vorlehre Betreuung machen möchte, findet hier Informationen: www.bfsbs.ch/ausbildung/betreuung/vorlehre-betreuung Wer eine Vorlehre Detailhandel & Pharma machen möchte, findet hier Informationen: www.bfsbs.ch/ausbildung/detailhandel/vorlehre-detailhandel-und-pharma Die Berufsfachschule Basel (BFS Basel) entscheidet nach Rücksprache mit der Koordinationsstelle Brückenangebote über die Aufnahme in diese dualen Brückenangebote.
Integrationsangebot zur Vorbereitung auf die Sekundarstufe II (IAV Sek II) am ZBA BL	Das IAV Sek II ist für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren (Stichtag 31. Juli) ohne A2-Sprachzertifikat gemäss GER. Nach Erhalt der Zulassung teilt das ZBA BL die Jugendlichen in Niveaunklassen ein. Das IAV Sek II ist kein Brückenangebot, sondern ein Integrationsangebot. Interessierte melden sich per E-Mail bei der Koordinationsstelle Brückenangebote. Ein Eintritt ins IAV Sek II ist zum Semesterwechsel möglich.
Abmeldung Wie gehe ich vor?	Wer eine Anschlusslösung (Lehrstelle, Sprachaufenthalt etc.) findet, meldet sich sofort ab! • Vor der Zulassung: Bei der Koordinationsstelle Brückenangebote • Nach der Zulassung: Gemäss Information im Zulassungsentscheid
Informationen Wo erfährt man mehr?	 BASEL LANDSCHAFT BERUFSSCHULEN UND HOCHSCHULEN Koordinationsstelle Brückenangebote Rosenstrasse 25, 4410 Liestal Telefon: 061 552 28 11 E-Mail: brueckenangebote@bl.ch www.brueckenangebote.bl.ch  EBENRAIN BRÜCKE EBENRAIN Ebenrainweg 27, 4450 Sissach Telefon: 061 552 21 21 E-Mail: ebenrain@bl.ch www.bruecke-ebenrain.ch  Berufsfachschule Basel Berufsfachschule Basel (BFS BS) Kohlenberggasse 10, 4001 Basel Telefon: 061 267 55 00 E-Mail: bfs@bs.ch www.bfsbs.ch  ZBA kvbl Zentrum für Brückenangebote Kriegackerstrasse 30, 4132 Muttentz Telefon: 061 465 46 20 E-Mail: zba@kvbl.ch www.zba.kvbl.ch  Allgemeine Gewerbeschule Basel (AGS BS) Vogelsangstrasse 15, 4005 Basel Telefon: 061 695 62 78 E-Mail: ags@bs.ch www.agsbs.ch